

---

Session der Sektion „Methoden der empirischen Sozialforschung“  
der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)

**Die Vermessung und Simulation polarisierter Welten –  
Umfrageexperimente, Agentenbasierte Modelle und ihr Nexus**

41. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie  
26. bis 30. September 2022, Berlin

---

**Call for Abstracts**

Weltweit lassen sich derzeit gesellschaftliche Prozesse beobachten, in denen sich Kontroversen über verschiedene gesellschaftsrelevante Sachverhalte, wie dem Klimawandel, der Nutzung von Energietechnologien, Migrationsbewegungen und Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-Pandemie zuspitzen. Einstellungspolarisierungen bergen die Gefahr, den sozialen Zusammenhalt einer Gesellschaft zu unterminieren.

Um die Untersuchung solcher Makroprozesse in idealer Weise gestalten zu können, bedarf es eines Brückenschlags zwischen verschiedenen Forschungsmethoden, die in den Sozialwissenschaften zum jetzigen Zeitpunkt in unterschiedlichem Umfang Anwendung finden. Agentenbasierte Modellierungen können mit Hilfe von standardisierten Umfragen und/oder Umfrageexperimenten empirisch, und damit realitätsnah, parametrisiert werden. Hierbei hängt der Erfolg empirisch fundierter agentenbasierter Modellierung unter anderem davon ab, inwieweit die agentenbasierte Modellierung bereits in der Konzeptionsphase der standardisierten Befragungen und/oder des Umfrageexperiments bedacht wird und inwieweit die agentenbasierte Modellierung das Design der standardisierten Befragungen und/oder des Umfrageexperiments mitdenkt.

Die Session hat zum Ziel, neuere Ergebnisse von Studien zu sammeln, die Einstellungspolarisierung, beispielsweise im Energie- und Klimakontext, mittels Umfragen, Umfrageexperimente, agentenbasierter Modellierung oder einer Kombination dieser Methoden untersuchen. Die Fragestellung kann sowohl inhaltlich als auch methodisch motiviert sein.

Die Abstracts (gemäß zentraler Vorgabe max. 2.400 Zeichen inkl. Leerzeichen) reichen Sie bitte per E-Mail bis zum 31.03.2022 an Hawal Shamon ([h.shamon@fz-juelich.de](mailto:h.shamon@fz-juelich.de)) und Sven Banisch ([sven.banisch@universecity.de](mailto:sven.banisch@universecity.de)) ein.

Wir würden uns freuen, Sie in Bielefeld willkommen zu heißen.

Hawal Shamon  
(Institut für Energie- und Klimaforschung  
Systemforschung und Technologische  
Entwicklung, Forschungszentrum Jülich)

Sven Banisch  
(Institut für Technikzukünfte,  
Karlsruhe Institut für Technologie)